

PJ-Evaluation

Uniklinik Köln (UKK) - Klinische Pharmakologie - Herbst 2017

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Uniklinik Köln (UKK)
Zeitraum: Herbst 2017
Abteilung: Klinische Pharmakologie
N= 2



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017
- Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2017

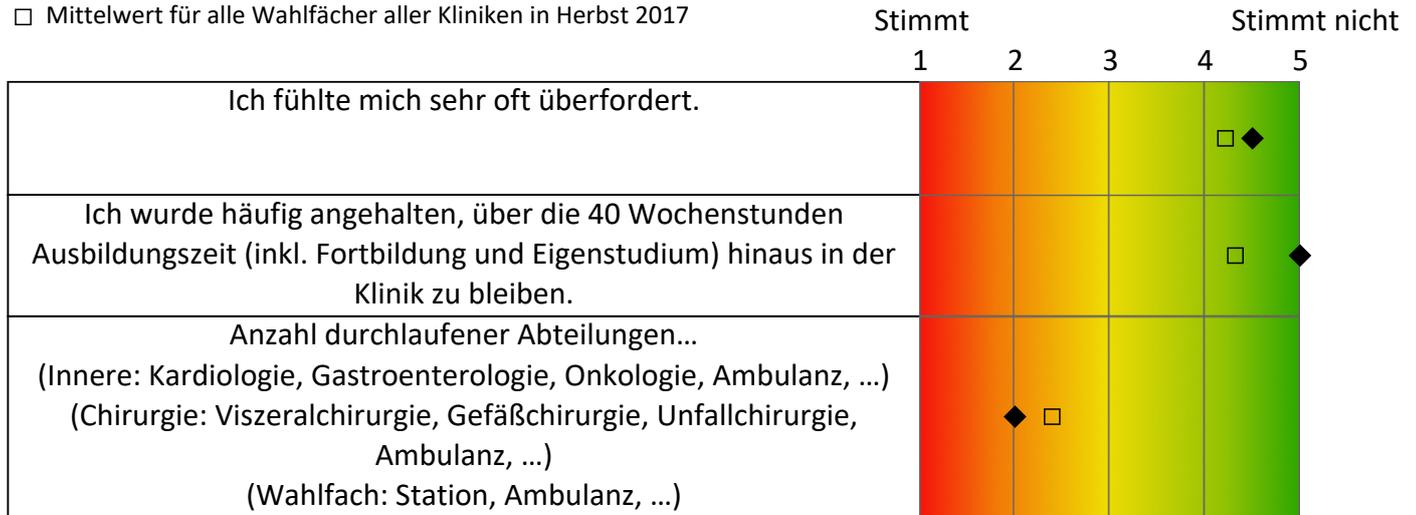
	Stimmt		Stimmt nicht		
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		□	◆		
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		□		◆	
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□		◆
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		□	◆		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆	□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		□	◆		
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		◆			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Uniklinik Köln (UKK)
Zeitraum: Herbst 2017
Abteilung: Klinische Pharmakologie
N= 2

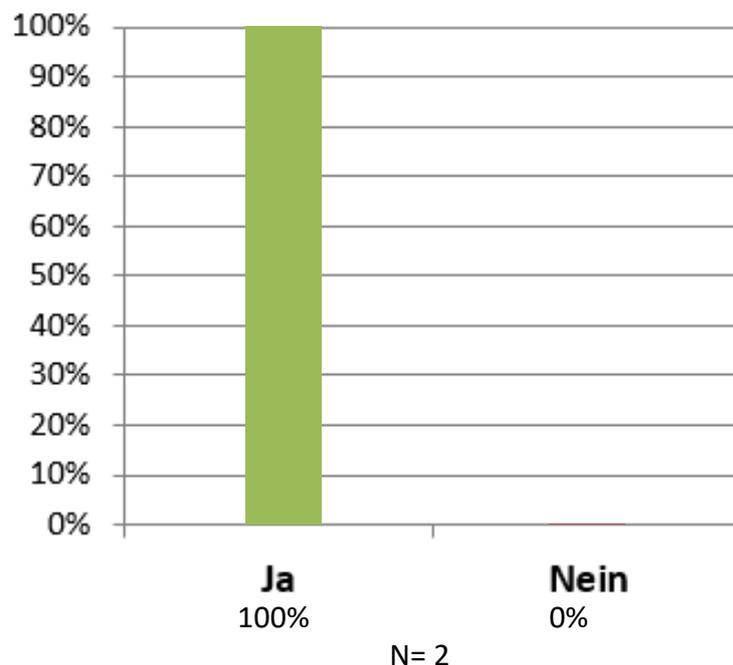


◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2017

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2017



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	man so mal einen Einblick in die Arbeit abseits der Klinik bekommt. Man sieht wie Studien erstellt werden, kann an diesen mitarbeiten, hat stets eine Aufgabe. Zudem wird man vor allem was das wissenschaftliche Arbeiten angeht weiter ausgebildet.	Man wurde direkt als vollwertiges Mitglied ins Team aufgenommen, hat eigene Aufgaben zugeteilt bekommen und konnte diese nach kurzer Einarbeitungszeit auch schnell ohne große Probleme lösen. Auch ein Wechsel in die TDM war ohne Probleme möglich.	Leider hat sich die Studie, die ich mit vorbereitet habe, verzögert. Dementsprechend konnte ich selber nicht die Arbeit auf der Probandenstation erleben und es fehlt der praktische Teil.	Soweit war ich mit der Arbeit in der Pharmakologie sehr zufrieden und habe keine großen Verbesserungsvorschläge.
Student 2	Ja	man als PJler wertgeschätzt wird und die Möglichkeit besteht, extrem viel zu lernen, so denn man möchte. SUPER Betreuung!!!	Die Rotation in der Abteilung TDM.	..., dass es zur keinen klinischen Studie während meines Tertials gekommen ist.	Die Lernziele Pharmakokinetik und Arzneimitteltherapie sollten aktiv mit dem Studenten erarbeitet werden, evtl. im PoL-Format?